

9. BEGRÜSSUNG/WARMING UP/START

Es kann hilfreich sein, das Wochenende oder auch jede Einheit mit einem Spiel zu beginnen.

Das Spiel hat dabei die Funktion Gemeinschaft zu stiften und zu aktivieren.

Es kann anstelle von einem Spiel auch ein Lied gesungen werden.

Wichtig ist etwas zu finden, das die Gruppe „sammelt“ und den Übergang markiert z. B. von „gerade war noch Essen oder Pause“ und jetzt fängt die Zeit in der Gruppe an.

Beispiele finden sich hier:

<https://www.fundus-jugendarbeit.de/typ/spiele-und-uebungen/page/2/?filter%5B0%5D=298&filter%5B1%5D=69>

In der Regel ist es nur erforderlich 1 - 3 Spiele vorzubereiten. Es findet sich immer jemand, die/der noch etwas kennt und etwas vorschlägt. Auch 2x dasselbe Spiel zu spielen, kann hilfreich sein, denn man wird besser oder braucht die Regeln nicht erneut zu erklären. Gerade viele Kinder lieben Wiederholungen.

Man sollte darauf achten, dass das Spiel zur Gruppe passt. Während Corona kommt hinzu, dass man sich überlegen sollte, ob es Abstand braucht bzw. wie viel Abstand es braucht.

Gut geeignet sind kooperative Aktionen, bei denen es keine Gewinner/innen oder Verlierer/innen gibt.

Auch eignen sich spielerische Wettkampfspiele, bei denen es durch den spielerischen Charakter nicht so wichtig ist, wer gewinnt. Der Spaß steht im Vordergrund.

Man sollte darauf achten, dass die Gruppen gleich verteilt sind und möglichst alle mitspielen können, z. B. kleine Kinder, oder dass es nicht etwas mit Buchstaben ist und jemand kann noch nicht lesen/schreiben.

Wichtig ist, dass es lustig sein darf, aber es niemanden peinlich zu sein braucht. Da ist oft das eigene Bauchgefühl ein guter Ratgeber. Was würde ich selbst nicht gerne öffentlich machen: das leite ich dann nicht bei anderen an.

Nicht nur wegen Corona sollte man bei Spielen mit Körperkontakt immer darauf achten, dass es für alle in Ordnung ist und keine subjektive Grenze überschritten wird.

Hier ist das Stichwort „Prävention“ zu nennen, aber auch sonst kann es je nach Alter oder Sympathie unangenehm sein zu berühren oder berührt zu werden.

Die Spiele haben eine klare Funktion: das Aktivieren und Sammeln. Deshalb sollten sie in wenigen Minuten erklärt und gespielt werden können, damit danach das Programm starten/weitergehen kann.

Für aufwendigere Aktionen gibt es hier Materialien zum Ausleihen:

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/erwachsene/web/maennerpastoral/service_maennerseelsorge/material_zum_ausleihen/